# Klörsheimer Zeitung

toften bie fleinfpaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg. Retlamen 30 Pfg.

Abonnementspreis monatí. 25 Pf., mit Bringerlohn 30 Pf. Durch ble Poft bezogen vierteljährlich 1.30 Mt. incl. Besieligelb.

# Zugleich Anzeiger für den Maingau.

Mit einer Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Geifenblafen".

Erscheint: Dienstags,
Donnerstagen: Camstags
Drud und Berlag der
Bereinsbuchdruckerei
Flörsheim,
Widererftraße 32.
Für bie Rebaktion verantwortlich
beine. Dreisbach, Flörsbeim.

Mr. 100.

# Dienstag, den 21. Juli 1908.

12. Jahrgang.

# Aus aller Welt.

\*Ein Geständnis auf dem Totenbett hat ber frühere Gefängnisaufseher Ittenbach im Juchthaus in Liersen abselegt. Er befannte furz vor seinem Ableben, daß er eine Gärtnersfrau erdrosselt habe. Er wurde auf Grund den Indizienbeweisen f. It. zweimal zum Tode vernrteilt und zu lebenstänglichem Zuchthaus begnadigt.

\* 3wei Menichenschabel gesunden. Bei ber Simonbrude in Leipzig sand man im Schlamm bes Aleisebettes einen Schäbel ohne haut und haare, sowie ohne Fleisch und Gehirn. Der Kopf war ganz schwarz. Mehtere Stunden später wurde ein zweiter Menschenschäbel im Bett bes Pleisenmühlengrabens von einem Arbeiter gesunden. Die Ansicht, es sei der Kopf der ermordeten heine, bestätigt sich nicht. Die Untersuchung hat ergeben, daß beibe Schäbel bereits viel länger im Flußbeit gelegen haben

\* Bier Menichen ertrunten. Ans Beuthen wird betichlet, bag bort beim Baben an unerlaubter Stelle in ber Ober bie beiben 9- und tijäbrigen Anaben Saibebrim aus Berlin ertrunten find. Die Mutter ber Kinber sowie ber Sanbelsmann Werner aus Berlin, welche jur Rettung nachsprangen, ertranten ebenfalls.

\*Großfeuer. Ein großes Fener wütet in ber Schneibemihlte ber Firma Felly Salomon in Bromberg. Ungebeure Holzvorräte liegen auf bem Holzplate aufgeinerft und bilben ein Flammenmeer, bemgegenüber die Fenerwehr machilos ist.

\* Berkehröftodung. Die Durchsahrt bes Binger Loches ift gesperrt. Ein Schlepplabn geriet im Binger Loch auf Grund und ist sestigesahren. Alle Schiffe, bie zu Berg sahren, muffen in Akmannshausen bor Anter geben.

\*Flucht über bie Dacher. In Bruffel verhaftete bie Polizei nach einer gefährlichen Berfolgung über bie Dacher zwei fliebende Ranber, welche Revolverschuffe auf ihre Berfolger abgaben, wobei ein Polizisi schwer verlett murbe.

\* Neberjahren. Der Rangierer Quid wurde auf bem Babnhof Schneidemühl vom Juge überfahren und entleblich gerftidelt.

\*Dem Richter entzogen. Der Sauptschuldige am Gemalbe Diebstahl im Loubre, namens Cruau, hat sich in seiner Zelle im Gefängnis erhangt.

\* Thphus-Spidemie. Unter den Regimentern der 11. Anvallerie-Division in Anneville ift eine hestige Tophus-Spidemie ansgedrochen, die der schlechten Beschaffenheit des Trinswassers zugeschrieden wird und Anlaß zu den ichärssten Angrissen gegen die Militär-Berwaltung gibt.

\*Wolfenbruch. Aus Caybusch wird gemeldet, daß in Juszczon ein furchibarer Wolsenbruch niederging, der die Einwohner im Schlaf überraschte. Das Wasser drang in die Hänser ein. Die Leute, die nicht schnell genug flieden konnten, ertranken in den Zimmern und Betten. Sehr viele Kinder, Franzen und Greise wurden weggeschwemmt.

\*Ein Opfer bes Bernfe. In Grandolt bei Rom brobte ein Bürger seine Fran zu erschießen. Ein zufältig barübergehender Carabinieri beriuchte ben Bittenben zu entwassnen. Dieser schoß ihn aber auf der Stelle nieder. Auf den sliebenden Mörder gab ein anderer Carabinieri einen Schuß ab und tötete ihn.

\*Schiffskataftrophe. Ein Bergnügungsbampfer, ber bon Manila nach ber am Ausgang ber Bucht von Manifa gelegenen Corregidorinfel bestimmt war und 75 Paflagiere an Bord hatte, gerict in einen Taifun und ging unter. 25 Berfonen sollen ertrunten sein. Ein bei Schistberichigen wurde von einem die Unsallstelle ballierenden englischen Dampfer aufgenommen.

## Alrbeiterbewegung.

Blutiger Ansgang. In ber Erasenberger Allee in Diffelborf tam es zwischen Arbeitswilligen und Ausftändigen Flurlegern zu einem blutigen Zusammenstoß, wobei ein Arbeiter durch einen Schuß in den Arm schwer berlest wurde.

- Generalstreit? Im Kohlenbeden von Etienne brobt ein Generalstreit ber Bergleute, ba die Berhandlungen mit ber Grubengeseilschaft wegen Lohnerhöhung geschei-

## Gerichtszeitung:

S Dociberratoprozen. Die Straffammer bes Landgerichts in hamburg verhandelte gegen ben Werftarbeiter Dreivs wegen hochverrat, begangen burch bie Berteilung anarchiftifcher Schriften an die Mannschaften bes Artegsfchiffes "Scharnhorft". Drews erhielt 15 Monate Gefangnis. Zwei Mitangeflagte wurden freigesprochen.

## Landwirtschaftliches.

(1) Der arme Maulwurf. Wenn der Schredenstuf ein Maulwurf im Garten" ertönt, gibt es sosort eine gewaltige Aufregung. Mit Kopsschütteln betrachtet man sich das Haftegung. Mit Kopsschütteln betrachtet man sich das Hanselberen Gebe, das den Berräter spielt, und man nimmt sich sogleich dor, den Eindringling, der die schönen Beete untergrädt, mindestens zu verjagen, wenn nicht gar zu töten. Geht eine Stande Salat ein, dann ist gewiß der arme Maulwurf der Sünder, aber ganz zu Unrecht. Denn den wirklichen Uedeltätern, den Engerlingen, geht er am meisten zu Leibe, und wäre der Maulwurf nicht im Garten, so hätte man sicher nicht nur den einen Salatsops eingebüßt, sondern eine ganze Menge. Der Maulwurf schadet den Pflanzen nicht das allergeringste, im Gegenteil, er nüht ihnen und dem ganzen Garten, dem er vertigt täglich eine solche Wenge in der Erde besindlichen Gewürms, daß sie seinem Körpergewichte sast gleichsmunt. Daust der Maulwurf länger im Garten, so ist das ein Zeichen dafür, daß der Boden besonders diel Würmer, Käser, Raupen, Larden usw. enthält. Ist der Boden frei davon, so treibt das Hungergessühl den Maulwurf schon ganz von selbst fort. Man tote also niemals einenMaulwurf, und wer fing sein will, der vertreibe ihn anch nicht, sondern frene sich, daß er da ist und ein gründliches Keinemachen vornimmt. Die kleinen Erdhgusen lassen seinen Kopper

## Rechtsede.

§ Transporigejährbung. Ein Reisenber ober Schissmann, welcher ohne Borwissen bes Schissers, ingleichen ein Schisser, welcher ohne Borwissen bes Reebers Gegenstände an Bord nimmt, welche das Schiss ober die Labung gesährden, indem sie die Beschlagnahme oder Einziehung des Schisses oder der Labung veranlassen können, wird mit Geldstrase die 3u 1500 M. oder mit Gesängnis die 3u zwei Jahren bestraft.

## Ueber die Friedensliebe der Frangosen

fchreibt Rarl Gugen Schmibt, ber feit langen Jahren in Paris lebt, im "Tag" unter anderm: Die Franzosen lie-ben den Frieden so ungeheuer, seit sie Angst vor dem Gegner haben. Diese Angst hat seit 1871 aus ganz na-türlichen Gründen von Jahr zu Jahr zugenommen. Die frangofische Bevolferung vermehrte fich nicht, mahrend bie beutsche immer gablreicher wurde. Mit jeber Million, um welche bie Frangofen hinter ben Rachbarn gurudblieben, wurde bie frangofifche Friedensliebe ftarter. Die Frango. fen find fcon feit vielen Sahren bollftanbig . fiberzeugt, daß fie im Galle eines Rrieges mit Deutschland unterliegen muffen; bie Revanchetranben find alfo von Sabr gu Jahr faurer geworben, und bie frangofifche Breffe bort nicht auf, ihre Friedensliebe gu beteuern. Gobalb fich aber eine Doglichfeit zeigt, nicht affein, fonbern im Bereine mit einem ftarten Bunbesgenoffen bas Dentiche Reich angugreifen, bann ift biefe Friebensfiebe ploblich berichwunden. Mis bie Ruffen bor gwolf Jahren gum erften Male bon ber befreundeten und berbundeten Ration fprachen, benahmen fich bie bisberigen Friebensapoftel wie Tollhauster. Man las gar feine Leitartitel mehr, fon-bern nur noch bofterische Aufichreie bes Entjudens über bie Berwirflichung bes Revauchetraumes, ber fo lange bie Bergen umgaufelt batte. Als man nachber febr langfam und allmählich einfab, bag bie Ruffen nicht baran bachten, ihre Saut in Denischland ju Martte gu tragen, wurde bie frangofifche Friedensliebe wieder ungehener groß und ftart. Bebt, wo in ben Ropfen ber neue Dreibund England-Rugland-Franfreich fpuft, wirb ber Friebensfirnis wieder abgestreift, die Tranben scheinen wieder in greif-bare Rabe gerudt zu sein, ber Rebancheburft, ber niemals tot war, fonbern immer mir leife fchlummerte, tft wieber wach geworben. Man fiebt barans, bag man ben frangofifden Friebensbetenerungen immer noch nicht gang und gar trauen barf, und baft bie einzige wirfliche Frie-bensburgichaft fur bas Deutsche Reich in ber Schwäche bes westlichen Nachbarn liegt. Die Zeit ist noch nicht gefommen, wo burch ein Liebesbundnis zwischen Frankreich und Deutschland ber Griebe gefichert werben tonnte. Borläufig tann bas nur burch bie Furcht erreicht werben: die Franzosen milfen sich fürchten vor einem Kriege mit Deutschland. Sobald sie biesen Krieg nicht mehr fürchten werben, hat ber Friede ein Loch. Professor Liszt und der Eufenburg= Prozeß.

lleber verschiebene burch ben Meineidsprozes Eulenburg zur Erörterung gesommene Rechisfragen bat ber Berliner Strafrechtslehrer Prosessor von Liszt einem Bertreter ber "Mig. Berl. Korr." gegenüber folgende Neußerungen getan:

lleber die Deffentlichkeit bes Gerichtsversahrens au-gerte sich v. Liszt babin, daß nach bem bestehenben Ge-setz gegen die Art und Weise, wie in bem gegenwärtig berhandelten Meineibsprozest gegen ben Fürsten Enlenburg bie Deffenilichleit ausgeschloffen worben fei, bom juriftiichen Standpunft nichts eingewendet werben fann. Auf bie Frage, ob ber Lusichluß ber Deffentlichkeit in bem vorliegenden Sall zwechnäßig war, muffe man fich gerechterweise an die scharse Kritit erinnern, die an der Deffentlichfeit bes Gerichisversahrens im erften Brogeg Moltte-barben gelibt toorben ift. Und biefe fcarfe Rritit hatte ja viel für fich. Burbe boch berichtet, mit welchem be-bentlichen Gifer fich jugenbliche Ghmnaftaften an bie Beitungsverfäufer heranbrangten, um noch auf ber Strage ober in der Eleftrischen die doch wahrlich nicht zur Let-türe für die Jugend geeigneten Berhandlungsberichte fast förmlich zu verschlingen. Andererseits wiederum hat ge-rade der schwedende Eulendurgprozeh gezeigt, daß der Ausschluß ber Oeffentlichkeit in diesem Fall vollkommen illusorisch ift, ba boch die Bresse tagtäglich über ben Gang ber Berhandlungen berichtet. Nach meinem Empfinden sprach gegen ben Ausschluß ber Dessentlichkeit ein Um-Stellen Gie fich boch bor, bag in bem vorliegenben Meineibsprogeg nichts über bie Borgange bei Berhandlungen in Die Deffentlichkeit burchgefidert ware und ploplich unerwartet ber Gerichtshof auf Grund bes Berbitts ber Geschworenen einen Freifpruch hatte! Was ware ba nicht alles tombiniert und gemuntelt worben. Ich perfonlich bin bafür, bag eine Renberung bes Gesepes über ben Ausschluß ber Deffentlichkeit bei Gerichtsverhandlungen babin erfolgt, bag im Falle eines folden Ausschlusses gewiffe fogenannte Urfunbenpersonen bennoch gugejogen werben, wobei gang gut ein, gwet ober auch brei Bertrauensmanner ber Breffe, bie etwa bon ber anerfannten Rorpericaft ber Preffebertreter gu bestimmen waren, jugelaffen werben tonnen. Der fo entstandene Bericht mußte entweder binfichtlich feiner Richtigleit und Sittlichleit ber Benfurierung bes Gierichishofs unterbreitet werben, ober aber bie Berfaffer hatten für ihn nach biefen beiben Richtungen bie volle Berantwortung zu tragen. Ich halte bie biefen Urfundenpersonen ber Breffe burch bas Gefet aufzuerlegenbe Berantwortlichfeit für bas richtigere. Richt unerwähnt barf gelaffen werben, bag ber Mangel einer Gebeimhaltungspflicht bei Beugen nicht ausschlieft, bag ein Beuge burch Mitteilungen fiber feine Ginvernahme ober ben Sang ber Berhandlung fich ftraibar macht, wenn namlich Mitteilungen ein offentliches Mergernis erregen.

Bum Schluß außert fich Brof. v. List in ungemein gurudbaltenber Beife und rein theoretisch über einzelne martante Rechtofragen im Gulenburg Broges. 3bm ift nach ben bisber in Die Deffentlichkeit gelangten Berichten über bie Borgange bor bem Schwurgericht nicht flar, auf welche Art ber Berteibigung hingearbeitet wirb. Er balt es für ausgeschlossen, daß auf fahrtäffigen Gib erfannt werben tann. Er halt es aber auch für bringenb nötig, baß alles Mötige gur Feststellung bes noch nicht geningend geffarten Umftandes erfolgt, ob bie Worte bes Fürften binfichtlich ber nicht unter ben § 175 fallenben "Schmutereien" auch wirflich ben Tatbestand eines Meineibs enthalten, Ueberaus berwundert fprach er fich barüber aus, bag Oberftaatsanwalt Ifenbiel, nachbem er im Broges Molite Sarben fich berart fibr ben Fürften eingesept habe, nunmehr personlich gegen ihn die Antlage er-bebe und vertrete. Daraus ergebe jich zu mindest eine für Jenbiel sehr presare Situation. Rie werde er es den Leuten recht tun. Gehe er milbe vor, so werde man barin eine, wenn auch noch fo ungewollte Sompathie für ben Angeflagten erbliden, und entschließt er sich zu einer fcarjen Auffaffung feiner fdmierigen Aufgabe, bann wirb es Leute geben, Die barin einen Berfuch erbliden, ben bem früheren Empfinden enigegengefeiten Standpunft auffällig ju betonen. Es ware baber unbebingt richtiger ge-wesen, wenn Oberstaatsanwalt Jenbiel einer anderen Berfonlichteit in biefem Fall bie Bertretung ber Unflage übertragen batte.

Die Elettrigitätsfteuer.

Seitbem die elektrische Kraft zur Spendung von Licht verwendet ist, hat sich ein großer Umschwung auf dem Gebiet des Berkehrs und der Industrie, wie des Gewerdes demerkdar gemacht. Heutzutage wird diese unsichtbare Energie überall zum Treiben von Maschinen großer und kleiner Art benuht. Richt nur die großen Fabriken baben elektrische Anlagen, sondern auch der kleine Mann hat schon längst den Auten erkannt, mit dieser Kraft zu arbeiten. Er erspart durch Benutung des elektrischen Stromes sehr viel Zeit und arbeitet doch ebenso gut

Run find in letter Beit bei Ermabnung ber Reichsfinangreform vielfach Geruchte aufgetaucht, bag ber Reichsfcapfefretar unter feinen Steuerplanen auch eine Gletirigitateabgabe projettiert habe. Allerbinge viel mehr weiß man noch nicht. Ob bie Abgabe fich auf jeben Strom erftreden foll, ober ob nur bie Gleftrigitat fur Leuchigwede getroffen werben foll, ob fie eine felbftanbige Steuer merben foll, ober eine Lichtabgabe in Berbinbung bon elettrifcher Rraft und Gas, bas alles ift noch völlig ungewiß. Es ift nur burchgefidert, bag berr Ghbow biefe Steuer beabsichtige und bie Finangminifter ber fübbentichen Staaten ichon für bies Brogramm gewonnen habe. Das flingt auch wohl glaublich und ift feineswegs als leeres Berücht bon ber Sanb gu weifen. Mehmen wir es einmal als Tatfache an. Burbe eine folche Steuer bem Boltsempfinden gerecht ericheinen? Bir leben jest gerabe in einer Beit, wo bie Musnuhung ber Raintfrafte in befonbers großem Dage betrieben wirb, wo bie eleftrifche Braft nicht nur großen Unternehmungen wie Gtragenbabnen ac. bient, fonbern two, wie icon erwähnt, ber Sanbwerfer sich eleftrische Anlagen schafft, um schneller und billiger arbeiten zu können. Und nun soll ihm wieberum, ber boch nicht ber fieuerfraftige Staatsburger ift, neue Last treffen! Und nimmt man auch nur bie abgabe, bas elettrifche Licht ift heutzutage feineswege bas ausichliefliche Beleuchtungsmittel ber feinen Galons, und bie Eleftrigitat gewinnt eine immer großere Bebeu tung für unfer ganges Birtichafisleben. Da muß man boch bei Erwähnung einer Gleftrigitätsfleuer finbig werben.

Den erften Rampf gegen ben Blan bes Reichsichatfefreiars bat man in Baperu und Baben aufgenommen. Beibe Lanber, bor allem aber erfteres beabsichtigen, ihren großen Bafferreichnin auszunuhen und ihn in eleftrifche Braft umgufeben. Dit biefen Gebanten beichaftigt / man fich icon lange, und feine Musführung wurbe ben Staaten gewiß wesentliche Borteile bringen. Da taucht ber Blan ber Eleftrigitateftener auf, und einmutig bat fich bie baberifche Abgeordnetenkammer gegen bies Brojefi erhoben. Reine Barteiganterei bat bie Frage lange erörtert, sondern man war fich einig, daß dieser Plan be-fampft werden mußte. Mehrsach ist der Regierung beutlich genug nahe gelegt, im Bunbesrat gegen biefes Steuerprojett gu ftimmen. Dit Sand und fuß ftraubt man fich in Babern gegen biefen Blan bes herrn Chbow, ben man noch ichlimmer empfindet als Die Schiffahrtsabgaben, bie boch icon ein gewiffes Migtrauen ber Babern gegen bie Breugen hervorgerufen haben. Der Biberfpruch in ber baberifden Rammer war flar und beutlich und auch ber baberifche Landwirtschaftsrat bat für biefe preugischen Blane nur ein entschiebenes "Rein".

Ein Gegensat zwischen Preußen und Bahern, barauf kommt die ganze Angelegenheit schließlich heraus. Der wassereiche Süben wird durch die projektierte Abgabe besonders belastet, von Preußen geht die Reichssinanzreform aus, also ist es mir eine preußische Resorm der Reichssinanzen, so kalkuliert man in Bahern. Daburch wird aber das Wistrauen gegen den größten deutschen Bundesstaat im Süden genährt. Daß man sich dort gegen eine Elektrizitäissteuer oder Lichtabgade wehrt, ist natürlich. Die Stimmung im Süden muß aber dei der Reichssinanzresorm in Erwägung gezogen werden, davon wird der Reichssichaptsekretär nicht Abstand nehmen können, wenn es ihm auch recht schwer fällt, die Finanzen in Ordnung zu bringen und frästige Steuerquellen zu entbeden. Baden ist bekauntlich derselben Ansicht wie Bahern. Eine Steuer, die aber nichts eindringt, hat sür

bie Finangreform feinen Bert. Urfprfinglich hatte man weniger an eine Steuer, als vielmehr an ein Eleftrigitatsmonopol gebacht. Aber ba ift querft bie Frage aufgeworfen worben, was ift unter einem folchen Monopol gu versteben? Fabrifation eleftrifcher Mafchinen? Das ift wohl ausgeschloffen. Erzeugung und Abgabe bes eleftrifchen Stromes für Gewerbezwede? Das icheint uns eine febr ichwierige Aufgabe gu fein, bie auch ungeheure Roften verurfachen wurde, benn man mußte boch bie famtlichen besiehenden Anlagen für bas Reich auffaufen und bann Ordnung hineinbringen, bas flingt einfach, scheint aber boch nicht so leicht, benn bie Anlagen befinden fich häufig an Stellen, wo bas Reich nicht biel bamit ansangen fann, aber ber Einzelne Muben baraus gieht. Run ift man ja jest eifrig mit bem Bau bon elettrifchen Gifenbahnen beschäftigt, und ba boch hierbei große Zentralen notwendig find, so hat man gemeint, von biefen Rraftstationen, die an glinftigen Stellen gebaut werben fonnten, fonne man bie eleftrifche Rraft abgeben, und wenn erft ein allgemeiner elettrifcher Betrieb ber Gifenbahnen eingeführt fei, so vollzoge fich bie Monopoli-fierung gang von felbst. Diese Anficht werben wohl bie meiften nicht teilen, und man wird feben, ob bas wirtlich fo gang bon felbft fommt.

# Politische Rundschau.

Dentiches Reich.

\*Die Frist zur Anbringung von Wahlprotesten gegen die preußtschen Landtagswahlen ist vierzehn Tage nach Eröffnung der kurzen Juni-Session abgelausen. Es ist nach einer Zusammenstellung der Nationalliberalen Korrespondenz gegen die Wahl von 52 Abgeordneten Widerspruch ersolgt.

\*Die baberische Abgeorbneten fammer hat in namentlicher Abstimmung ben Militäretat gegen 15 Stimmen ber Sozialbemotraten und dann bas Beamtengesetz einstimmig nach ben Anträgen bes Ausschulles ungenommen. Der baberischen Abgeordnetenkammer und dem baberischen Landwirtschaftsrat ist auch der baberische christliche Bauernverein gesolgt und hat gegen den Plan einer Elektrizitätssteuereine Protest-Resolution augenommen.

Italien.

\*Die fortwährend auftauchenden Gerüchte von einer geplanten Zusammenkunft des Zaren mit dem Könige von Italien werden neuerdings von hochsoffiziöser Seite mit dem Bemerken dem entiert, daß zwischen der rufsischen und italienischen Regierung keinerlei Berhandlungen hierüber gesührt wurden oder noch werden.

Mus bem Batifan.

\*Die "Jialie" berichtet, als eine Folge ber vaisfanischen Gerichtsresorm die Einführung von vatikauischem Stempelpapier zu einem Franken den Bogen. Da jede Diözese beständig hunderte von Angelegenheiten mit dem heiligen Stuhl zu erledigen hat, so wird der Berbrauch bes Stempelpapiers der papstischen Kasse bedeutende Einfünste erschließen. Auch für Gesuche um eine Audienz bei dem Papst soll vermutlich das fünstige Stempelpapier zur Berwendung gelangen.

Danemart.

\*In Malmö ging die große Trauer-Prozession für ben ermorbeten englischen Arbeiter bor sich. Die übrigen bon dem Attentat betrossenen englischen Arbeiter, die an dem Bunsche, nach England zurückzusehren sesthalten, sind unter startem Polizeischut an Bord eines Dampsers gebracht. Das jungsozichut an Bord eines Dampsers gebracht. Das jungsozichut an und ber Drgan "Rhafolsviljan" wurde beschlagt an und mit. Der Chestedatteur und der Herausgeber ist verhaftet.

Bom Balfan.

\*Das Bochenblatt "Itala al Chera" will ersahren haben, daß ein Abkommen zwischen De sterreich und ber Türke i über die Balkanfrage bei et reich und ber Türke i über die Balkanfrage sei solgende: Desterreich verpslichtet sich, die territoriale Integrität der Türkei zu sichern und gegebenensalls dieselbe mit den Bassen zu verteidigen, Oesterreich würde s. It. die Ersaubnis erhalten, den Distrikt Novidazar zu besehen, um eventuelle Unruhen in den Balkanstaaten zu verbindern, Außerdem würde Desterreich verschiedene Privilegien in Blazedonien erhalten.

Berfien.

Durch das Bombardement am Mittwoch ist soft das ganze Stadtwiertel Tädris zerstört worden. Die Horden Rahim Chans bestehen aus Halbwilden, die von neuem rauben und plündern. Domerstag früh begann das Bombardement von neuem. Die revolutionäre Bewegung hat übrigens alle perstischen Provinzen erfast. In Teher an ist es seineswegs ganz ruhig. Die Truppen rauben aus Mangel an Proviant mit. Die tirtischen Truppen sehen aber der Revolution ganz geichgültig zu.

Maroffo.

1\* "Eclair" berichtet aus Madrid: Oberst Müller bat an das diplomatische Korps einen Bericht gesandt über seine Juspektion in Tabor. Er weist auf das unrechtmäßige Borhandensein von 148 Algeriern und einigen Franzosen bin. Es versautet, der deutsche Gesandte

habe bagegen Ginfpruch erhoben.

\* "Tribuna" verössentlicht an leitender Stelle eine angebliche Zuschrift aus Tanger, die aber eher von antlicher Stelle zu kommen scheint. Darin heißt es: Schon jeht schuldet Marokko Frankreich erft zum Räumen Marokkos werde veranlassen wollen, dann werde Frankreich zuerst seine durch das Blut seiner Soldaten erhöhte Rechnung präsentieren.

Sof und Gejellschaft.

\*\* Enigegen anders tautenden Meldungen erfährt bas "Neue Wiener Tageblatt", baß König Ebuar b von England bereits am 12. Angust in Ischl eintressen wird. Kaiser Franz Joses wird dem König bis nach Emunden entgegen sahren. Zu gleicher Zeit wird auch ber Minister des Aeußern, Baron Aehrenthal, in Ischl eintressen.

Heer und Flotte.

Pas Militär. Luftschiff sehte Donnerstag seine abendlichen Web ungssahrten sort. Punkt 1/4 Uhr wurde der Ballon aus der Halle gesührt. Er verblied zunächst über dem Gelände der Lustschiffer-Abteilung, um einige Stenerübungen zu machen, dann suhr er eine halbe Stunde gegen einen Westwind von 3 Meter in der Selunde. Major Sperling, Hauptmann George, ein Oberingenieur und ein Ingemieur waren in der Condel. Der Ballon bewegte sich in einer Höhe von 3—400 Meter mit gutem Ersolge. Es gelang ihm vorzüglich, seine Lage durch das Höhensteuer in beinahe senkrechter Hallung beliebig zu verändern. Um 1/2 Uhr wurden die Schlepptaue ausgeworsen, und der Ballon in die Halle zurückgessehrt. Major Groß, der aus Manzell zurückgeskehrt war, wohnte dem Ausstliege bei.

Der Prozeß Eulenburg.

Das Befinden des Fürsten Eulenburg war Donnerstag abend den Umständen nach leidlich. Allerdings war ber Fürst durch die Aufregung der Verhandlung abgehaunt, aber die Temperatur und die sonstigen Symptome lassen die Hoffnung zu, daß der Fürst an der Berhandlung am Freitag wird teilnehmen können. Das neue Krankenzimmer ist zwar weit geräumiger als das bisherige und bedeutet deshald vom hygienischen Standpunkte aus eine Berbesserung. Andererseits wirst der sortwährende Andlich des gerichtlichen Willeus einigermaßen desprimierend.

noch unbeftimmt.

Infolge eines ärzilichen Gutachtens ift heute auf Antrag bes Oberstaatsanwalts Isenbiel ber Brozes Eulenburg abgebrochen bis zur Genesung bes Angestagten. Wann ber neue Prozes beginnen wirb, ift Vermischtes.

Caftan +. Der Begrunder bes weltbetannten "Ca-ftanichen Banoptifums", der Bilbhauer Louis Caftan, ift geftorben. Louis Caftan - ober wie er von feinen intimen Freunden genannt wurde, "Papa Louis" — ge-borte, wie ber "B. B.-C." schreibt, einst zu ben popu-färsten Berliner Perfonlichkeiten. Aus ben bescheibensten Anfängen, nämlich aus einem Bachssiguren-Rabinett, bas als fliegenbes Unternehmen in einem Laben bes Roten Schloffes errichtet war, entwidelte fich allmählich bas Unternehmen immer umfangreicher und ergiebiger und erreichte in ber Baffage ichlieflich feinen Sobepuntt. Berein mit feinem jungeren Bruber Guftab, ber icon feit Jahren verftorben ift, ichuf Caftan bier Gruppen und Einzelfiguren, welche bas beste, originellste und fünstlerischste waren, bas auf bem Gebiet ber Panoptifumfunft wohl jemais geleiftet worben ift. Gine befannte Spezialitat bes Unternehmens waren ber "Fürstensal", in bem alle herticher Europas eine in Wachs bossierte beständige Monarchen-Entrevne abhielten und — die "Schredenstammer". Hier konnte selbst ein hänschen mit sehr starken Nerben bas Gruseln kernen! In ber historischen Sammlung bes
Banoptikums besanden sich übrigens sehr viele höchst intereffante und bemertenswerte Gegenftanbe. Die Gebrüber Caftan waren gu Anfeben und Reichtum gelangt. Louis Caftan batte fich eine Billa in Botsbam erworben, bie er burch Runftwerfe und Merkwürdigfeiten aller Art in ein fleines Mufeum verwandelte. Gein jungerer Bruber hatte ein haus in ber Stülerftrage. Das Cafianiche Banoptifum bilbete gur bamaligen Beit auch ben Mittelpunft eines frohbewegten gesellschaftlichen Bertehrs bon Runft-Literaten und Journalisten. Und bier war es namentlich "Bapa Louis", ber mit feiner unverwüftlichen Jobialität, feiner großen herzensgute und feiner ewig beiteren Runftlerlaune bie Seele aller biefer festlichen "Abende" bilbete, die zuweilen schon mittags begannen und bis jum frühen Morgen mahrten! Auch ber pribaten überans luftigen Mastenballe, bei benen fich all bie Freunde ber Cafianichen Familie im Panoptifum bereinten, werben fich bie Teilnehmer noch mit Bergnugen erinnern. MIs bie Gebrüber Caftan ihren Bertrag mit bem Aftien Bauberein "Baffage" erneuern wollten, fam es ju Differengen givifchen ben Bachtern und ber Gefellsichaft. Die beiben Bruber fahten beshalb turgerhand ben Entichluß auszugieben und fiberfiebelten nach bem Bichorrbrau-Gebaube, Ede Friedrich- und Behrenftrage. Das mar ein unfeliger Schritt. Das alte Glud mar ben Gebrübern Caftan nicht in die neuen Raume gefolgt. Der Attiennun auf eigene Rechnung ebenfalls ein Panoptifum gu eröffnen. Die treue Stammfunbichaft bes "Caftanichen Banoptifums" fing an, fich allmählich ju gersplittern; es mag auch fein, bag bem neueren Geschmad bie Panoptifumfunft, die naturgemäß etwas Jahrmartis-Charatter an sich hatte, nicht mehr so zusagte. Tatsache ist, baß bas "Castaniche Banoptifum" im Bichorr-Hause immer schleche tere Geschäfte machte und ichlieglich in andere Sanbe überging. Caftan felbit mußte bas Banoptifum verlaffen, bas nur noch seinen Ramen beibehielt. Aun ging es immer schneller mit ihm bergab; er geriet in Schulben und bann in die bitterste Not. Seine Billa in Poisdam sam unter den Hammer, und es mußte sogar an die öffentliche Milbtätigfeit appelliert werben, um ben greifen Runftler und feine Gattin bor bem Meugerften gu bewahren. Jahre alt ist Castan jeht gestorben. Beim General ber Lifte. Unter biesem Titel ber-öffentlicht A. Fenbrich in ber "Wiener Arbeiter-Zeitung"

einen Auffat über ben Grafen Beppelin und fein Luftichiff, in bem er ben fühnen Gegler ber Lufte folgenbermaßen ichilbert: "Beppelin ift nicht nur ein unerschrodenes Erfinder, ber alles babingab für fein Wert, er ift auch ein liebenswürdiger Menich. Gine folche Bereinigung bon Freundlichkeit und Rühnheit, Frohmut und Ernft, Gute und Festigkeit ift noch auf teinem Gesicht gesehen worben. Wenn er im Gasthause — two er mit seiner Tochter in Friedrichshasen bescheiben wohnt — ein- und ausgeht, bann könnte er fast irgend ein Theaterintenbant, ein Ban-fier ober etwas Aehuliches sein. Ein kleines, bistretes, Bäuchlein wölbt sich unter ber Weste und über bem welgen hembfragen im Raden leuchtet eine rofige Salsfcmarte. Benn er aber in feinem Motorboot gegen bie halle zu einem Aufstieg fahrt, bann ift er ein anberer. Dann wird aus seinem freundlich-energischen Schwabentopf ein Erobererschabel. Dann ift er ber Eroberer ber Lufte. Sentimentale Reporter haben bon ihm als einem berehrungswürdigen Greis" gefprochen, um Stimmung für ibn gu machen. Er ift aber gar fein Greis. ein Mann, 70 Jahre alt, aber bochgewachfen und fernengerabe, elaftifch und frifch. Er babet taglich im Gee bet Sturm und Sonnenichein und ichwimmt wie ein Junger. Ceine Mugen bliten unter ber borftebenben Mathematiter fitrn und bas leichte Sinten bes linten Beines tommt nicht bom Bipperlein, fonbern bon einer ichlecht behanbelten Berwundung im Krieg. Er hat bie großen flachen Ohren ber energischen Raturen an bem tablen Schabel und einen stolzen weißen Schnauzbart. Obwohl er nicht eigentlich ein schöner Mann ist, könnte ich mir boch benten, baß junge Mädchen sich in ihn verlieben. Als man ihn an Tage nach seiner großen Schweizersahrt fragte, wie er mit bem Erfolg zufrieden sei, lautete bie Antwort: "Wiffen Sie, ich bin einsach gludlich."

Graf Zeppelin — ber Richtsnutz. Unter bieser Spitmarke lesen wir in ber neuesten Rummer ber "Lpduckeren-Zig.": Im Physifunterricht einer Leipziger Besirksschule war vom lenkbaren Luftschiff und seinem Erstinder die Mede. Es wird gefragt, wie man einen Mann nennt, der, wie Graf Zeppelin, ohne auf seinen Rupen bedacht zu sein, hartnäckig sein Ziel versolgt? Woraus prompt die Annivort ersolgt: "Das ist ein Richtsnutz!" Der Lehter glaubte mit diesem originellen und diesmal wirklich wahren Schulwiße dem Ersinder eine Freude machen zu können. Das ist gelungen. Eine am 1. Juli aus Friedrichshasen abgesandte Ansichtspositarie: "Das Luftschiff des Erasen Zeppelin dei seiner Landung" trägt in martigen Schriftzügen, die den "Siedziger" durchaus nicht berraten, die Borte: Der "Richtsnutz" dankt bestens sür

bie freundliche Mitteilung ber tomifchen Antwort.

2

ei

31

b

0000

6

fd

11

ėį

更山

111

bi

D

111

ri

6

Ie.

200

al

100

2

or din

8

中田田田山

ge fil

be

he le

no

R

8

St.

id

# Lotales.

Bartenfest in größerem Stil. Bollftanbig neue, von bem ftraft wirb. Brogromm ber bisherigen Gartenfeste ganglich abweichende Florebeit Beranftaltungen find ausgebacht worben, um bem bejuchenben Bublifum etwas Befonderes ju bieten. Gin Breisichießen barf naturlich nicht fehlen und um bie Breife, die bierbei gur Berteilung tommen ju befichtigen, ift allein icon ein Befuch bes Festes wert. Um aber bem gesamten Bublitum bie prachtvollen Gegenftanbe vor Mugen gu fuhren, find biefelben von heute ab in dem Schaufenster des Mitgliedes Herr gante in Bon bein Borfigen bestellung in Wiesbaden möge Karl Frank ausgestellt. Eine besondere Einladung zu dem John nach nach ergeben und geben wir schon jest der Hoffnung Ausdruck, daß die "Turngesellschoft" auch bei ihrem werbevereins machen, bei dem auch diesbezügliche Gartensest wieder die Gunst des Publikums auf ihrer Seite Fragebogen in Empfang genommen werden können. haben wirb.

e Ju Starte von über 70 Mann nahm om Sonntag ber biefige Turnberein an bem 11. beutichen Turnfefte in Frankfurt a. DR. teil. Schon morgens um 5 Uhr war großer Bedruf und 16 Trommfer und Pfeifer bes Bereins burchzogen die Ortoftragen. Um 8 Uhr erfolgte die Abfahrt empfiehlt fich nach Frantfurt, wo ber Turnverein am Festjug und auch beim Betturnen teilnahm. Unter ben goblreichen Landturnbereinen foll ber Floreheimer ber Bablreichften u. Schmudften

viner gewesen sein. Gut Heil!

n Gin falsches Unglücksgerücht. Ein Franksurter Blatt schreibt: Am Samstag Abend war in der Stodt vielsach das Gerücht verbreitet, in der Nähe von Franksurt sein Turner-Extrozug verunglächt. Das Gerücht ist dorauf zurückzuschneiden, daß an der Maschine des Extrozugs von Raumdurg o. d. S. dei Wächtersdach die Kurdelstange gedrochen ist. Der Zug mußte dort auf freier Strecke drei Stunden liegen, die eine Reservemaschine den Zug nach Franksurt verden bei Turner dazu, da die Unfallstelle sich an einem Walde besond, um den Rug von vorn die hinten mit Erün zu Eddersheimerstr. 11. befand, um ben Bug von vorn bis hinten mit Grun zu ichmuden. So lief ber Bug hier ein." (Obiges Gerücht bat auch hier in Florscheim unnötige Beforgnis hervorges rufen, angeblich follten 13 ober 19 Turner burch Anfrennen eines Guterguges auf einen Berfonengug getotet worben fein. - Der mit Grun geschmudte Bug poffierte Samftog Rad-mittag zweimal, auf ber hin- und Rudfahrt, unfere Station.) Daß die Radricht bon einem bedeutenden Gifenbahnungliid übriges weitverbreitet wor, geht auch aus einer Rotiz ber "Rheinischen Bolfszeitung" von gestern Abend hervor, die unsere Loser sicher auch interessieren wird: "Das Gerücht von einem Eisenbahnungluck bei Fibrsheim, welches gestern Morgen in unserer Stadt (Wiesbaben) verbreitet war, wurde verkauft uns nach Erfundigungen an einer halbamtlichen Stelle bahin richtig gestellt, bag ein folches bei Reuwied morgens gegen 6 Uhr stattgefunden habe. 16 Tote und eine Menge Berletter feien Die Opfer. Um feine Beunruhigung wegen ber Frankfurter Berkehrsüberhäufung auffommen zu laffen, wurde die Rachricht amtlich noch zurudgehalten. Run ftellt fich aber heraus, daß die oben angeführte Quelle fich ebenfalls hat irreführen laffen. An der gangen Geschichte ift fein mabres Bort gemefen."

Sochft, 20. Juli. Gin Schwindler, ber fich Dr. meb. ober Apotheter etc. Mor Krauthaus nennt, hat hier einige Tage lang gehauft und babei die unglaublichften Studchen ausgeführt. In mehreren Buchhanblungen bat er wiffen-Schoftliche Bucher bestellt, angepumpt bat er jeben, ber ibm in ben Weg tam, und er nohm babei mit ben geringfügigften Beträgen vorlieb. Ein Bimmer hat er fich gemietet, ein baar Tage gewohnt und fich icheinbar mit wiffenicaftlichen sehnt sich jeder Mensch nach erfrischenden Getranken. Und jedermann ist erfreut, in über große Mittel verfügt, fann er nicht weit fein. (Es burfte fich um benselben Menichen hanbeln, ber im Oberbeffischen in Friedberg und Bab Raubeim ahnliche Schwindeleten in Buchhandlungen versucht hat und hierbei im erftgenanpten Orte verhaftet wurbe.)

# Bereins-Ragrigten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Arbeiter-Gefangverein Frifd-Auf: Donnerftog Abend Singftunde bei Gaftwirt Frang Beilbacher. Somstag abend Bersammlung im Bereinstotal. Bürfelflub: Jeben Sonntag Mittag 4 Uhr Bürfelftunde im Bereinstotal (Fr. Brecheimer.)

Mabfahrerverein Banberluft : Beben Mittwoch Fahr-

ftunbe im Schützenhof. Bürgerverein : Beben 1. Montag im Monat Generalver-

fammlung. Mub Gemitlichfeit : Alle Montag Abend Rlubabend im Bereinstofal (Jofef Bredheimer.)

Breite. Fenerwehr: Beben letten Samftag bes Monats Berfammlung.

Dum. Mufitgefellichaft "Lyra". Jeben Samftag Abend Befellichaftsabend bei Bereinswirt Fr. Beilbacher. Gefangverein Lieberfrang: Beden Samftag Abend Sing-

Befangverein Cangerbund: Beden Donnerftog Abend Singftunde im "Birfd."

Raninchenguichterverein "Fortichritt". Reben erften Montag im Monat Berfammlung im Bereinstofal (Fr. 30ft.)

Bekannimagung.

Die Beffen-Raffauifche landwirtschaftliche Berufsgenoffen-ichaft bat u. a. folgende Unfallverbiltungevorichriften erlaffen : "Jebe Senfe muß auf dem Bege bon und gur Arbeit entweder mit einer die Schneide und Spige vollftandig ver-

bedenben Scheibe von Bled, Leber ober Bolg verfeben ober in ber gangen Bange ber Schneibe umwidelt ober mit abge-Gartenfeft, Die "Turngefellicaft" veranstaltet am werben." Bemertt wird, bag biefe Borfdrift feit bem 1. nachften Sonntag im Garten bes "Rarthaufer Sofes" ein Januar 1908 in Rraft getreten und bie Richtbeachtung be-

Floregeim, ben 4. Juli 1908.

Der Burgermeifter : Land.

Unmelbungen behufs Beteiligung bei ber im Jahre Der Vorstand.

Eddersheimerstr. 11.



ginellsten und wirkungsvollsten Reklame-Klischees für alle Branchen liefert schnell und billig Otto Miether, Braunschweig, Husarenstr. 9. Musterbogen gratis

# Neue Kartoffeln

nz Schichtel, Untermainstr. 20.

Kolonialwaren-Haus,

Bringe mein beliebtes

Frankfurter Bürgerbräu

"Kulmbacher Art", neu eingeführt, in empfehlende Erinnerung. Dieses dunkle, vorzügliehe und kräftige Bier ist besonders Reconvalescenten, Nervösen und Blutarmen zu empfehlen. Grosse Fl. 18, kleine 10 A.

Anton Schick, Eisenbahnstrasse 6.



Maing, Schufterftrage 42. Ede Quintinsturm.

# Spezial-Geschäft

Berren- und Anaben-Büte und Mügen.

Stöcke und Schirme,

von 40, 60, 80 Pfg., 1, 1.20, 1 50, 1.70, 2, 2.30, 2.50, 3-8 Mk.

Edite Vanamahiite von 12-40 Mark.

Reparaturen schnell und billig.



# trohhüt

für Herren, Damen und Kinder, Commerhandiduhe fowie alle Arten Spiken, Band und Geidenftoffe, Kragen, Kravatten, Vorhemden und Manschetten

fowie alle Reuheiten ber Saifon



sind echte alte

Weinbrand-Cognacs, erzeugt aus erlesenen Weinen. Alleinverkauf für Flörsbeim

Kolonialwarenbandlung, Untermainstr. 64.

Bilz Sinalco u. Prof. v. Esmarch's Getrank
Der Mann wird als etwa 25 Jahre alt geschildert, sieht
etwas berangiert aus, trögt einen Zweigen und geht vornüber
geneigt. Jeht ist er spursos verschwunden, aber da er nicht
kann. Beide haben neben dem Zuckergehalt einen angenehmen fruchtsauren Geschmack, so dass auch dergeneigt. Teht ist er spursos verschwunden, aber da er nicht
kann. Beide haben neben dem Zuckergehalt einen angenehmen fruchtsauren Geschmack, so dass auch dergeneigt. Der verschwen kein Freund ist. Alleinvertrieb für hier: jenige auf seine Rechnung kommt, der sonst von süssen Getränken kein Freund ist Alleinvertrieb für hier:

Delikatessen- und Weinbandlung hochbeimerstr 2., Flörsheim a. M., hochbeimerstr. 2.

Bemdenflanelle

Bettücher.

Knaben-Waschanzüge, einzelne Waschhöschen sowie herren-Sommerjoppen

in nur beften Qualitaten empfiehlt

Bett- Barchente

Florsheim a. M., Hauptstraße, (vis-à-vis d. Porzellanfabrik v. W. Dienst.)

Kleiderbieber.



ausreichend für

25 Caffen!

Sie fonnen 10 Pfennige nicht nupbringender für Ihre Gefundheit und 3hr Wohl. behagen anlegen, Gie muffen aber barauf achten, bag Gie auch echten "Anthreiner" betommen, beffen untrügliche Rennzeichen finb: Beichloffenes Bafet in ber befannten Musftattung mit Bild und Unterschrift bes Bfarrers

Aneipp und ber Firma Rathreiners

Malgfaffee Nabrifen.



erhalten Sie bei Gebrauch ber allgemein befannten

# Dampfwaschmaschine

System "Krauss".

Diefelbe focht und reinigt Bafche in ber halben Beit mit unbedeutendem Kraftaufwand. Gefammterfparnis 75 Brogent. - Brofcure gratis.

Generalbertretung:

Bernh. Hähner, Chemnitz. 250

Wiederverkäufer gesucht.

Bergeis Charlotte -Schokolads Clise - Marks



# MODE VON HEUTE

Sorgfältig redigierte und daher in allen : Bevölkerungskreisen gern gelesene :

# Frauen-Zeitung

Eracheint monatiich 2 mai und kostet vierteijähriich M. 2.30 bei jeder Buch-handlung und Postanetait. Probe-nummern kostenfrei vom Verlag "MODE VON HEUTE" O. m. b. H. Frankfurt am Main, Bieichairasse 48

:: Wirksames Insertionsorgan ::



feine Gefundheit liebt befeitigt ibn.

5245 not. beglaubigte Beugniffe bezeugen ben bilfebringenden Erfolg von

# Brust-Caramellen

feinfdmedenbes Maly Extraft Mergelich erprobe und empfohlen gegen Suften, Beiferteit, Ratarrhe, Berfchleimung, Rachenfatarrh, Rrampf

n. Renchhuften. Batet 25 Bf , Dofe 50Bf. Enifet's Bruft-Egtraft Blaiche 50 Big.

Beibes au hoben bei: Mifreb Dagenvorm. J. Lauer Schlerf.ein.

Martin Hofmann Biw. II in Riorsbeim, Grabenftrage.

# Reichs-Post-Bitter

Versand hiervon allein nahezn 1,000,000 Liter.



preisgekrönt Vielfach

Billigster und bestbekömmlichster Kräuter-Bitter-Likör Ueberall zu haben,

Erste Taunus - Gognac - Brennerei Fritz Scheller Söhne

Homburg v. d. H. Gegründet 184 Tüchtige Vertreter, wo nicht vorhanden, Gegründet 1843. gesucht.

täuscht sich, wenn sie ein Paket billiges, sogenanntes Selfenpulver zu 6 Pfennig einem Paket Gloth's ge-mahlener Kernselfe mit Salmiak und Terpentin zu 15 Pfg. vorzieht. Drei Pakete der geringen Ware enthalten, ab-gesehen von den der Wäsche schädlichen Stoffen, nicht soviel Waschkraft, als ein Paket Gloth's gemahl. Kern-neife mit Salmiak und Terpentin. Fabrikant: J. Gloth, Hanau a M.

# Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm, Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr.

Telephon 2172. Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen, Plomben nach neuesten Erfahrungen.



# Drucksachen jeder Art

für Kandel und Gewerbe, für Jamilie und Gesellschaft,

liefert schnellstens in guter Ausführung zu soliden Preisen die Vereinsbuchdruckerei.

mid gemariert im ekfampte e. "Erill daven; die Kampte e. "Erill daven; die Kampte e. Werding, die alles genommen."
Ele führte mich zu Thrihitan; wir brikelten dem Bere einer die harte Hand. Echribsen is mi derdendet fuer parken," befannte er. Aafe er damnte er. Dage er damnt die Warfen, die wir drei allein beisammen aufs Bort. Nachher ader, als wir den Angenishen davon durige aufs Bort. Nachher aber, als wir den Angenishen davon durige und den Brief, den Christian an Evo gelette Brief, den Christian an Evo ge-

Mandelbilder.

Grinfen "Geitvacht nechber nip, Kerr" sagte er latonisch.

Granifelen gekomment werd de ein gelinder Meite recht. Bie bie gegen ber Erauflicht gekomment werd de ein gelinder Meite bestegten Können, will ich badingelfeit fein falfen der imregielb ber Gernyen meiner Zeitungen der fan ein der ein ersten ber in alter Might men der Studiel einer Schiebe bei gehörfeit fein falfen, der imregiel einer Schiebe bei feiner Zeitungen der Zeitungen und der Schiebe und meinerhallen feiner Zeitungen und er int. "Gehen Worgen" den feine volleichen Deringslungen bereingen werden werden der eine Buf, einen feiner vorleicheiten er und mit einem Ausge au, als de er schar volleich er geltig des preieben werfelen mit gelte feine Buf, einen feiner vorleicheiten gebei mit der beinen mitgauffende. Genefen wert in genen erkörnliche Ger mitgauffende. Genefen wert in geven erkernliche Ger mitgauffende. Genefen wert in geven feiner vorleicheiten Sprain er den mitgauffende. Genefen werfolgen; was aber nitzer an mitgauffande. Genefen werfolgen; was met er geniemigen genem er feinem berfolgen; was der eine Genefen genem berfolgen; was der er geniemigen berechtigten Born berfolgen; man date ben eigenlimigen berechtigten Born berfolgen; von mit gegen gene feinen berfolgen; man date der geniemigen feine mit geber meine Strate, den konflicherweife ter Grinnerung beingen? Edrin gegen mit gegen mit "Grinflachweife ter Grinnerung beingen? Edrin gegen mit gegen mit "Grinflachweife und erhölte gebe nich beite geber und beite gelte werfel gegen mit; bei der eine Gringen der Befrant gegen gen der gelichten mit ger vie ein gene gene gegen gebe der gegen mit gesellen gegen gebe gegen gebe gegen geber der Gringen der Befrant gegen gelichte beite gegen geber der Grinflan gerung der der Grinflan gerung gegen geber der Grinflan gerung der und der Grinflan gerung der und der Grinflan gerung gegen gegen gegen gegen ger Gringen ver Boglige der der Grinflan gerung der Ag blidte wieber hinaus. Gott, wie warb mir! — fe Dam, bie schler meiner Haus bem Echfage sehnte und die versiehn Fenste meiner Haus bem Echfage sehnte und die versiehnigte, war — Ena Nehnberg!

Anich wat ich zurich. Der freudige Echred raubte mit die Fassingentreten? — Da kam mit ein rettender Gedante. Mechasie mitch den Fassingentreten? — Da kam mit ein rettender Gedante. Mechasie mitch den Bangentreten? — Da kam mit ein rettender Gedante. Mechasie mitch den Bangentreten? — Da kam mit ein rettender Gedante. Mechasie mitch den Derei Minuten nauß er zur Stelle fein. Da sollst mitch den Damen auf dem Hans eine entgegenfahren." Die geschab es. Eda und ihre Mutter schieben mit tindes einen anderen Andika erwartet zu haben. Bet treten biteben sie stehen und blidten fragend von mit

Seinen Arn brachte er mit L inne!"

# Bunut.

Poefie und Profa. Sie: "D sieh bod, Arint, gehenden Soune auf den jungen Eichen her unter-gehenden Soune auf den jungen Eichen herborbringen! Nan glandt die Natur in einer Sonntaaksonne Er mochte gung Eine Selunde fpäter hielt ich Eva in meinen Armen. "Sie böser Manne" fagte die Konfussu mit stahlen-Augen. "Das hat Mühe gefostet, Sie glücklich zu

su Christian. Da hielt stic bieser Jutrigant nicht länger. Er m ber Komdete ein Ende burch ben entrüsten Au. "Dei will Sel ausöhren, Frösen; bei kann gans

ben

machen! — Und daß Sie es noch geworden sind troß

Aber schlechten Aussischung, das dansen Sie dem dass

Und sie zeigte auf Christan, der seht verlegen vom

"Er hat unich gestreusich von allem unterrichtet, was

setzenger der zu schlechen nicht fertig bringen

setzenger der zu schlechen nicht fertig bringen

setzenger, der zu schlechen nicht fertig bringen

setzenger, der zu schlechen nicht fertig bringen

unterlich glauben, daß meine Liebe vergänglich sei?"

"Bergib, vergib! — Ich von verbleuder. Pie fab' ich

mich gemartert im Gefähl meiner Schuld!"

"Eitil daven; die könnpfe find vorüber; nun volsen

ver des Erreichten froh verden, danskar für die gute

Bendung, die alles genommen."

Sie sührte mich zu Ehristan; wir denkaten dem Ber
räter die harte dand.

"Aa, Hert, dat Schriben is mi verdenbeit such

trorden," besonnte er.

immer nicht in das Reine kommen indem er noch immer nich in das Reine kommen indem er wieder fünf Lufange in den Podierrford gekoppt hat welche ich betinkegen die gitte hade nuch tras ans thn nu werden foll wels ich nich der nen met unter die Hand wenn je nich dagingenmen fällt wie ein halber Mehliad wenn je nich dagingemmen wird er alle unn Sonndags ist der bestie Tag dazu die statigon heißt Friellingen ihr Irener Thener Cherkfran."

Tage vor," meinte Afer mit unerschlitzerscher Kuhe und schweise vor einze von der Sebe Tex Besucher fragte ihn schließlich, was er denn derschen hitze. "Ein Zehrepte ihn schließlich, was er denn der einze, "Ein Zehrechflich," verschieße der Aftlionde eifzig, "ich habe es der einigen Wienuther fallen soffen und kann es nicht finden." Ber Gertlich sigte ruhigt; "Da ist nichte zu dernundern. Benn eine Fabert abbrennt, kann man nichts tur, das muß man gehen scheiften, wie es der ich Were Ailfe vor Bellen ich ein Zehrenftick fallen, wie es den Arre und dere ein Zehrenftick beiten schreiben ein Zehrenftick von den man eine Vare und dere ein Zehrenftick von ein man ein Vare und deredient sein Zehrenftick von man einmar der sehret sein Zehrenftick. Genen. Der amerifantige Millionfr John Jatob Afforertett eines Tages ben Befuch eines Geschäftsfreundes, ber von 100 000 Dollars an einem Unternehmen zu beteiligen. Während er auf die Borte seines Bejuchers lanschte, Helt After die Augen auf den Fulhoden gerichtet, als sucher etwas. Als der Bescher ausgesprochen, sagte der Rillionär: "Es it gut, ich detellige mich an der Sache, das Ech Komen Sie sofort paben!" In desen kugenblick trat einer seiner seiner Angestefften ins Jimmer und teilte ihm mit, eine ihm ge-hörige Habrit wäre nichergebranut. "Das kommt fast alle Tage vor," meinte Affor mit unerschlitzeilicher Ruhe und ihm ben Borfchlag machte, fich mit einer Rupitalseinlage

gfanbt die Natur in einer Sonningsfanne zu sehen. Ik es nicht undeschreiblich seefenvoll?" Er (in die Geheinmisse des Pichnickberds dertieft): "Za, sa, se, liedes Kind. Haft du denn den Bückstadsser mitgebracht?"

# Unterhaltungs-Beilage

# Klörsheimer Zeitung

Der Diamant des Rajah.

Roman aus der Londoner Berbrecherwelt von S. Sill. Frei bearbeitet von Karl Auguft Tichat.

The state of the s

fid erhoben, um noch eine ihm besonders michtig beintende Frage zu stellen. Und de war es. Mit gebängten Zone hub er an: "Bas aber sollen wir mitt dem dem Plade anden er an: "Bas aber sollen wir mitt dem Badel anstangen, wenn der amdere — den seichen Gree nemit du ihn sa vorgesallen, ohre weiteres saufen zu sallen, wäre dem wohl nicht rassam Ges wirde ein schones Zeter und Mondo bei spren Verwandten geben, erstühren die, wie es eigentlich mit dem Grauen geben, erstühren die, wie es eigentlich mit dem Grauen Gerandunft aus, mir viel sieder gewesen, sie hötte beute abend auf desten Mondo bei spren mehren Gesandunft aus, mir viel sieder gewesen, sie hötte beute abend auf desten Modystens such en Mondo den schone aus der schone des schonen in Gene schon der sieden der Schone er Geschopung bei den der Wonger schone schone der Gringste Paule den sie den der schone der schone der Gringste Raufe entstand, werd de singer schone schone der Gringsten der Gringste Paule den schone schone schone der Gringsten schone des Gringsten schone gesten der Gringsten schonen gesten der Gringsten schonen schonen gesten schonen gesten moch inner ward fein Wort gesprochen. Da stand, der wirden schonen gesten schonen gesten schonen gesten mit Gringsten schonen gesten mehre erst recht nicht in far mit Gringsten schonen weitergebende gegrüng der gesten mit Gringsten sieden mehre erst recht nicht in far mit Gringsten schonen weitergebende gegrüngsten schonen gesten mit Gringsten schonen weitergebende gegrüng der Gringsten schonen gesten mit Gringsten schonen gesten mehre erst recht nicht nicht der der der der der mehre erst recht nicht nicht der der der der der mehre erst gegrüng der Gringsten der

gejatten wurde.

"Ja, gum Kuchael Der meine erst recht nichtl
"Ja, gum Kuchael Der meine erst recht nichtl
"Ja, gum Kuchael Der meine erst recht nichtl
"Dann wird Zomtins über ein Mittelchen nachschrößling an.
"Dann wird Zomtins über ein Mittelchen nachschreißen aber eindringliche Antwort.
"Herr Simon stedete seine Ausschlachen aus
seinem Wunde verschaffte der Ausschlachen aus
seinem Munde verschaffte der Lausschlachen aus
sein Herr ein beise gater und Sohn bei diesem Plan
ein Herr und eine Seele waren. Nun ein Gähren,
die Gewißbeit, daß Bater und Sohn bei diesem Plan
ein Herr und eine Seele waren. Nun ein Gähren,
den hos Rücen von Sessen nur berschwinden,
aus stenkan, von ihrem Possen von Sessen possentin zurückschlichen,
als sie entdeckte, daß ihr Ausenschlich werde. Aus einem
Korribor, der densengen, in wechen sie sie der
rechtwinklig freuzse, drang ein Eichslichein hervor, und
er echtwinklig freuzse, drang ein Eichslichein hervor, und

Alter lachte gleichgültig, während der Lauscherin am Schlüsselloch die innere Genugtung blieb, drei Wochen seien noch immer eine schöne Zeit, um eine verhaßte Nebenbuhlerin zu fränken. Zeigt hörte sie, wie Herrn Simons Lehnfuhl knarrte, offendar hatte er

follen.

Retze in einer Hand, während die andere ein Tuch an das schmerzlich verzogene Gesicht preste. "D, sieh da, Oberpstegerin Elmssiel Und noch dazu im Finstern. Wie eine mich erschrecken serze in Genes Hauftern. Wie eine mich erschrecken serze in Enmas Handen schwisch nach der vertöschen Kerze in Enmas Handen schwischen Gesühle, zumal, seidem Lotti siren Bruder süngst in vertrauten Tete-a-tste mit Emma getrossen hatte, was ihren arstvokratischen Auffassungen sehr widersprach. Die Elmssie erkannte wohl das Wissliche ihrer Lage, aber sie sieh so Licht nicht verbüssen einer Lottis wieder an. "Ich war gerade auf dem Wege zu Herten Wackenzie, um ihm noch eine deringende Mittellung zu machen, saltemsich spät auf, Kräusein Lottis wieder und ziemsich spät auf, Kräusein Lottis schwed wieder um etwas Opiumiintur bitten," war Lottis Antwort, deren Wachtigt wurde.
"D, Sie Lermite, kommen Sie nur in sage die Elmssie und kehrt set in der Int urräch nach der die Elmssie und kehrt eine Keiten Sie nur in sage die die dermite die Elmssie und kehrt eine Keiten Sie nur in sage die die dermite die Elmssie und kehrt eine Keiten Sie nur in sage die die dermite von der sie

Einslie und tehrte teck zu der Tür zurück, von der sie Eben heimlich weggeschilchen, stopste an und trat, von Leiter geräde jeht nicht mit den guten Grund hatte, leistere geräde jeht nicht mit den beiden allein zu sofien, da die seinen Werdacht auffonnnen lassen fellen founte, der am anderen Morgen leicht vergessen war, hielt sie schericht war. Die Paule stott mit ihrer Tuttur abgeferligt war. Die Paule sieden bestare Wenehmen einer Paulet in einen Berächt über das sonderen zu Bette geden noch einmal beite habe turz vor dem zu Bette geden noch einmal dei Gräules Missen werte und zusgehen bereit im mitten ihres Innmers stand, desse hiese vollständig angezogen und zum Ausgehen bereit im mitten ihres Innmers stand, desse hiese vollständig angezogen und zum Ausgehen bereit im mitten ihres Innmers stand, desse sie einer Muskel, wie genau sie im Bittors Mitwirtung eingeweiht war.

Trohdem Her war, ernöglichte ihm seiner Ausgeben der eine Schreit, Mas Sie nicht sagut ir eis ernoten der deservend war ernöglichte ihm seine angedorene und beuchselt, des hiere Schreites der Sträulein ihr sond, vernöglichte ihm seine angedorene und beuchselt war, ernöglichte ihm seine angedorene und beuchselt war, ernöglichte ihm seine angedorene und beuchselt im füllen sein Schauspielertalent bewunderte. Ein besterte Bentert Stein bestertlichen Erstandung des Fräuleins ihr kaum möglich i Will sort, dei verschlichten der geschlichen Sie haben das einen Schein Willen noch leitzers wieder geschlichen Sielt zum Schein Bittor noch leiter des wieder geschlichen Sielt zum Schein Siele in der einer Stein eine Scheinstelle werden siele Siele in erstellt eine Siele mit sofien der einen Scheinstelle werden siele Siele in erstellt geschlichen siele Steiner der einer Steinen Siele mit sofort William kan ersten Sielen Siele mit sofort William kan ersten Sielen Siele siele Schein siele gemach im ersten Sielensert, Kathes Schein siele anderen siele siele Siele ein ein siele sie

And hätte ich mich noch einmal sein aus der Alffare gezogen," sagte sie wohlsesällig zu sich selbst, "num mag Fräulein Jahnschmerz morgen piappern, was sie will, Herr Wackenzie weiß, was ich zur Aachtzeit noch auf dem duntten Korridor zu schaffen hatte." Run warf sie sich in einen Zehnstuhl und sas wohl eine halbe Stunde in Gedanken verfunten da. Dann endlich stand sie auf, schritt zum Spiegel und löste die mattbionde Fülle ihrer Haare. "So übet sehe ich gar nicht aus!" sülle ihrer Haare. "So übet sehe ich gar nicht aus!" sülle ihrer Haare, "nud die ihr der Anderen wieden, und Dr. Tomfins wird guttun, geschicht in der Wahl sieher Mittel zu sein." gegenüber.

Brigating fich nieder, in die ihre Ge-

gehen! Erwischt der seiche Fred den Diamanten in gehen! Erwischt der seiche Fred den Diamanten in Indien nicht, dann muß er ihm oder irgend einem andern doch in die Hande fallen, noch ehe George Hamiston den Fuß auf Englands Boden sehte ward spamiston den Fuß auf Englands Boden sehte wad seinem das Mädden zur Heirat zwangen. Wenn mir der seicht. Wieder versant sie ungrübelndes Schweigen, die einen Lücken, reisen Lippen sich zu einem triumphierenden Däcken, reisen Lippen sich zu einem triumphierenden Däcken schüld, sich die gerunzelte Sitrn aushelle und die eine Wäckeln schünzten.

"Ich sabis!" ries sie aus und erhob sich entschlich und diesen zeitet Tomkins tennt seden Rachwogel und Gaseneitzich in ganz London. Er wird sicherlich auch diesen seinen Keinen mit sessehet. Wit ihm läßt sich das Garn einsädeln. Tomky oder einer seiner seiner seiner seiner seinen des Freunde muß Wäche siehen, wenn das Indienschissen der seiner deine Nicht am Ziele sein, wird mehre Hand vollenden, was er untsonst versuchte." Damit begab sich Emma Einstie in Mette, und versodende Träume kurzten ihr den eines Sahlaf.

Der Göte jantich in abite eine alle Schuld.

Bit hatten George Hamilton schwer bedrängt im Hindusch des heiligen Dorfes Chanda vetlässen und finderen den Koben der Erzählung auf, als in denselben nichteren den Koben der Erzählung auf, als in denselben nichten den Koben der Erzählung auf, als in denselben nichten den Koben der Festiget und Koben der Erzählung auf, als in denselben nichten den Koben der Festiget und Koben der Festiget der Koben und heiligen Geries Chanden der Koben d

Denliftendi.

Die Frauen find das einzige Gellt, was geblieben ift, um unfere idealität bineinzugieb (bei Eckermann). \$HIR Deueren

# Im Jahrftuhl.

Robelfeile bon Bilgelm Berger, (Butbeut berbeten)

"Sie vergessen, Eva stür mich ist micht gustig, was andere bekennen dürsen."
"Jas ist eben Ihr Irrum, Richard. Das Glind blüht in lausenbsacher Form, und wer vermag zu sagen, welches die vollsomnenste ist? — Entwicken muß es sich aus den Bedingungen, die ihm gesetst sind. Aus verzagtem Derzen aber kann es nicht sprießen."
Ich erwidserte: "Hunderte in meiner Lage wilrden annehmen, was Sie nit bieten, und den Göttern mit Tränen danken Wenn ich ein Geschen ausschlage, das mit nie wieder angetragen werden wird — glauben Sie untr ich habe mit diesen Kerden ich in schweren Stunden deln. Ich auf weder lieben, noch mich lieben lassen den kannig.
"Kraupiam sind Sie gegen sich und andere," sagte Eva traurig.
"Kreundig sie nitz, Eva? Werden Sie mir Ihre Freundsglich entziehen?"
Sie riet Christian heran und gab mir die Hand.

Sie war kalt, ich stüsste es durch den Handschut, und sie hate kalt, ich stüsste es durch den Handschut, und sieg schwere in der meinigen Dann dvandte sie sich ab, ohne ein wetteres Wort und sieg einen Waldpsjad sinan. Ich schwere Weben die sinter den Baumen verschwunden war. Meine Styden zuchten, um sie zurückzurusen. Bar es nicht stindhafter Starrsium, solche Niede abzudweisen? Wern sie vorsteb nehmen nollte mit mit, wie ich war, hatte ich das Recht, mich zu strändsen? Mußte ich sie siedt gewährert sassen mich zursten Vrausam hatte sie nich gegen sie?

Während diesen mich durfte ich's sein; aber auch gegen sie?

Während diese Gedanken mir blitzscheil durch den Kopf schossen dies debanken mit blitzscheil durch den kinter mit: "Dat is doch schade, Herr, dat Se is kröppeisch diese sie stöppeisch

"Beshalb meinft du?" fragte ich verdonndert.
"Bon vegen dat Frdicu, Herr."
"Son vegen dat Frdicu, Herr."
"Sie würde mich dennoch nehmen, Christian."
Ich spürte einen Ruck an meinen Fahrstuht. "Fragen
Terater. "So'n modet Jonget Biot helt dat doch nich
nödig."
Das entschied. "Nein, du hast recht, Christian vantportete ich, bitter anslachend. "Sie mag auf einen gejunden Mann warten."
Mehnerg aufammentral, erzählte sie mit, Eva habe
jich mit Kopschmertral, erzählte sie mit, Eva habe
jich mit Kopschmertral, erzählte sie mit, Eva habe
jich mit Kopschmertral, das dinst niemals etwas sehte.
"Machen Sie sie sied seine Surgen, gnädige Fran."
jagte ich. "Fräusein Angehabt, die nicht nach ihrem Wunsche gesallen ist."

ausgefallen ist."

Sie suhr nich erstaunt an. Ihr Fräusein Tochter Ich suhr schaungssos sortt: "Ihr Fräusein Tochter Ich mir zu versiehen gegeben, sie wirde mir ihre Hand reichen, salls ich darum bäte. Dies habe ich vertreigert." "Saber also ihr verstörtes Wesen!" rief Fran Nehmberg, nicht halb so erschroden, als ich erwartet hatte.

Diefe mitterliche Auffelfung erleben!"

Diefe mitterliche Auffelfung des Sorgefallenen Diefe mitterliche Auffelfung des Sorgefallenen benchte, mit eine folgen Auffelfung "West beste des Frank Konful," verlehte ich ledhalt, "ich tann doch nicht daum benchte, mit feiner Sean bestiege — Ein socher Schrift fieht für nich ganzlich außer Frage!"

Auffelfe Fran Wennberg mit freundlichen Ernft, "Ner nicht ledt, macht aus seinen Bedenflichteiten einen Maniet der Augend der Frage!

Ten nicht ledt, macht aus seinen Bedenflichteiten einen Maniet der Augend der Frage!

Ten nicht isten Manchet Beweisgennd litzgen den Ernft, "Ner nicht ledt für nicht gest wird der Einen Bedenflichteiten einen Bedenflichen Greinunt der nicht der Seinen Bedenflichteiten einer Maniet der genen der Greifen des ihr ihrendeutern in den Eugen den Ernft hier Greinunt der nicht der Augen der Greifen der ihreiber Greinunt her der Augen der Seine fille bestieben der ihreiber Greinunt der ihr fach zu der ihr fein hat hie auf der fangen der Greifen der ihreiben der ihreiben der Greifen der Greifen der ihr fach zu der Augen der Augen der Seine mich seiner Lagen der Greifen getate, hat die auf der Frage der Seine Auft. "Auf mit anzutragen!

Dies dar im de felbir nicht. Ich mit anzutragen! Dies war ihr der Ich aus der Santen Santen Bestiegen der haben der Kenn hat hie auf der ihr ich ich in der Greifen und hie einer der Ernft getat, lich mit anzutragen!

Die Sonität nicht der kein. "Soch mas iht dagegen der Michel Son erreichen, des fie den und fielen wie des den mitzigen der keilen der Greifen Grei

Abbursentinden halte sich in den sänf Wocken meiner Abbursentet nicht verändert, wohl aber ich, wie ich dald merkte. Atte meine Beschäftigungen nahm ich mit einem Eise auf, als wenn das heit der Belt davon abhinge: Ich jagte in meinem Pompwagen auf meinen Beschüngen und in deinen Beschüngen und in deinen Beschüngen und in den kabingen der Einder wir; ich stärzte mich mit dem frampspasien Cifer eines Studenten im seinen wir mit den kabisen Cifer eines Studenten im seinen Seemeker mich ihnser seele dei der Sache Eba Mennberg sehte mich mit dichen Gete dei der Sache Cha Mennberg sehte mich es wurde mir siche mir schle mir sehre die bei der Sache Cha Mennberg sehte mich es wurde mir sehre Kone seele dei der Eache Cha Mennberg sehte mich es wurde mir schle der Sache Cha Mennberg sehte datische seines half die späte Beneficht kar mit der größen Bedachinnseit hatte ich mir mein trauriges Schickfal selbst

mich mit Chriftians Hilfe geschinten Giebnaßen geschinten Giebnaßen Frideln verspiete. Ich Schnerzen von den neuen Ehriftian von den neuen Ehriftian verzog der geschatz es eines Margens im Spätherbst, als ich t Ehrtstans Hise ansieibete, daß ich in meinen en Giedmaßen ein sonderbares Stechen und verspürte. Ich erschraf, Borboten fünstiger en vernutend, und seite Christian fieinfant in von den neuen Empfindungen.

ire min in in der der der ein

四部 中国 中国 日 日 日 日 日 日

dei dei ein 18

direction of the cine